



# PPTP-VPN Server mit statischen Client-IPs

von [Stefan Dambeck](#)

Vorraussetzungen:

- Einen Fli4l-Router ;- ) (Version 2.0.x bis 2.0.6 , nur auf diesen Versionen läuft OPT\_VPND)
- Das Paket [OPT\\_VPND](#)

Dieses Paket dient dazu, um für PPTP Clients eine Einwahlmöglichkeit ins Firmen- oder Heimnetz zu bieten.

In der Standardkonfiguration des OPT\_VPND ist es nicht möglich, den VPN-Clients anhand des Logins

eine bestimmte IP zuzuweisen. Die im folgenden aufgezeigt Modifikation ermöglicht dies.

Die Verwendung von statischen Client-IPs ist besonders dann sinnvoll, wenn der Fli4l-Router in Kombination

mit einer bestehenden Firewall-Lösung als VPN-Server eingesetzt wird und den Clients mit Hilfe der IP

bestimmte Zugriffsrechte erteilt werden sollen.

Die zu verwendenden IPs werden in der Datei /etc/ppp/chap-secrets hinterlegt. Da diese Datei erst zur Lauf-

zeit erzeugt wird, sind einige Änderungen erforderlich. Der Trick besteht eigentlich nur darin, dass eine weitere

Variable verwendet wird, die den Logins zugeordnet wird. Die folgende Zeile muss in die Datei

**/check/vpnd.txt**

angefügt werden:

```
VPND_USER_%_IP OPT_VPND VPND_USER_N NOTEMPTY
```

Jetzt kann die

**/config/vpnd.txt**

angepasst werden. Mein Beispiel verwendet 3 Benutzer mit entsprechenden IPs.

Setzt man die Anzahl der User höher und werden die VPND\_USER\_x Parameter entsprechend

ergänzt, so  
lassen sich natürlich auch wesentlich mehr Benutzer anlegen.

```

#Anzahl der User
#username for the PPTP
Connection
VPND_USER_N='3' #password for the PPTP
VPND_USER_1_USER='stefan' Connection
VPND_USER_1_PASS='nafets' #IP for User1
VPND_USER_1_IP='192.168.0.50' #username for the PPTP
VPND_USER_2_USER='franz' Connection
VPND_USER_2_PASS='znarf' #password for the PPTP
VPND_USER_2_IP='192.168.0.60' Connection
VPND_USER_3_USER='sepp' #IP for User2
VPND_USER_3_PASS='ppes' #username for the PPTP
VPND_USER_3_IP='192.168.0.70' Connection
#password for the PPTP
Connection
#IP for User3

```

Nun muss noch die Datei

`\opt\etc\rc.d\rc.pptpd`

bearbeitet werden. Es muss folgender Bereich

...schnipp...

```

do
eval vpnuser='$VPND_USER_ '$ivpn'_ USER'
eval vpnpass='$VPND_USER_ '$ivpn'_ PASS'
echo """"$vpnuser"""" """"$HOSTNAME"""" """"$vpnpass"""" *' >> /etc/ppp/chap-secrets
ivpn=`/usr/bin/expr $ivpn + 1`
done

```

...schnapp...

durch diesen ersetzt werden:

```

do
eval vpnuser='$VPND_USER_ '$ivpn'_ USER'
eval vpnpass='$VPND_USER_ '$ivpn'_ PASS'
eval vpnip='$VPND_USER_ '$ivpn'_ IP'
echo """"$vpnuser"""" """"$HOSTNAME"""" """"$vpnpass"""" """"$vpnip"""" >> /etc/ppp/chap-secrets
ivpn=`/usr/bin/expr $ivpn + 1`
done

```

Jetzt die Disk erzeugen und die VPN-Einwahl testen. Mit dem Befehl

`cat /etc/ppp/chap-secrets`

kann man überprüfen, ob alle User vorhanden sind und ob auch die richtigen IPs eingetragen sind.

[Klicken Sie hier, um die Seite auszudrucken.](#)